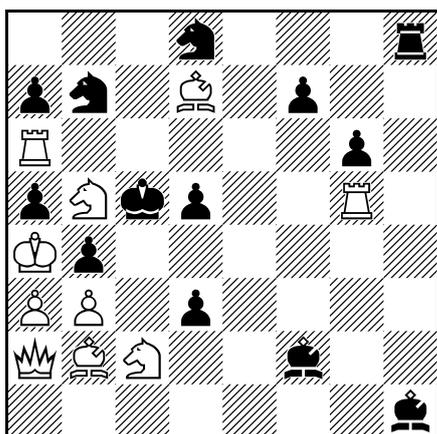


Liebe Löser, der Dreizüger zeigt einige Themata, beim Fünfüger muss man sich zwischendrin überwinden und beim 10-Züger kommt es – natürlich auf die richtige Reihenfolge der Pendelausschläge an. Die beiden Hilfsmatts sollten gut zu lösen sein.

2025/19
Jürgen Gelitz

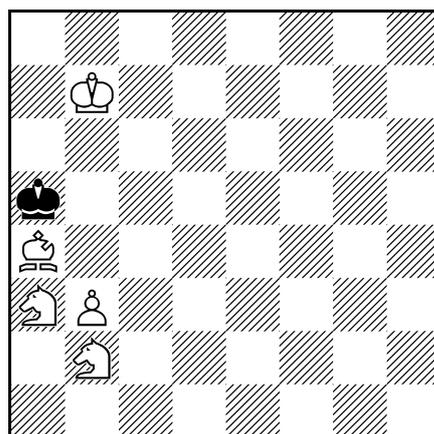
Darmstadt



#3 (10+13)

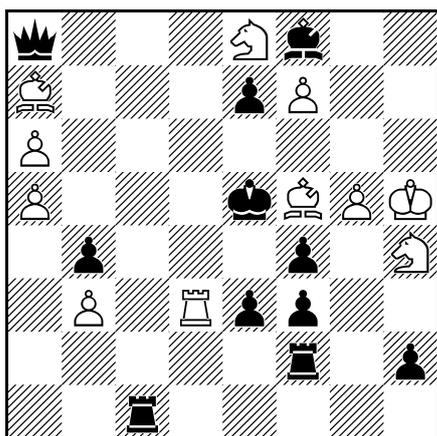
2025/20
Claus Grupen

Siegen



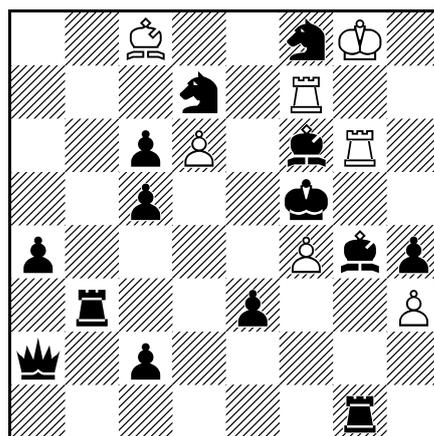
#5 (5+1)

2025/21
Michael Herzberg
Bad Salzdetfurth



#10 (11+11)

2025/22
Alexander Pankratiew
(Russland)

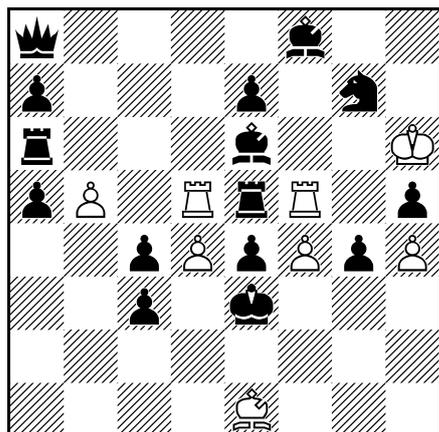


h#2 (7+14)
2 Lösungen

Die Selbstmatts sind allesamt Thomas Thannheiser zu seinem im April zu begehenden 60. Geburtstag gewidmet. Thomas ist nicht nur ein sehr starker Löser und Komponist, sondern veranstaltet auch regelmäßig Problemturniere

beim LSV und ist natürlich auch ein starker Partierspieler. Bei der Zusatzbedingung „Längstzüger“ muss Schwarz immer einen geometrisch längsten Zug machen. Viel Spaß beim Lösen.

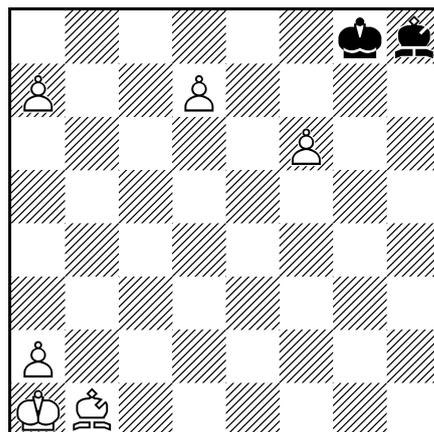
2025/23
Evgeny Gavryliv
(Ukraine)



h#3 (8+15)
2 Lösungen

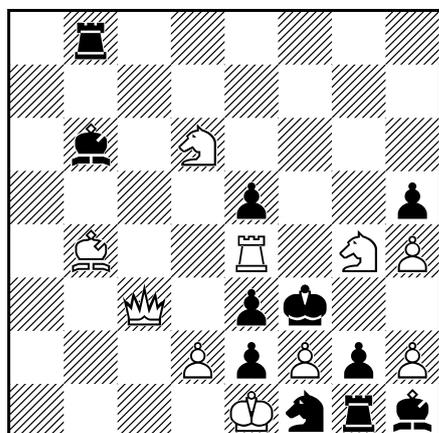
2025/24
Andreas Thoma
Groß-Rönnau

Thomas Thannheiser
Zum 60. Geburtstag gewidmet



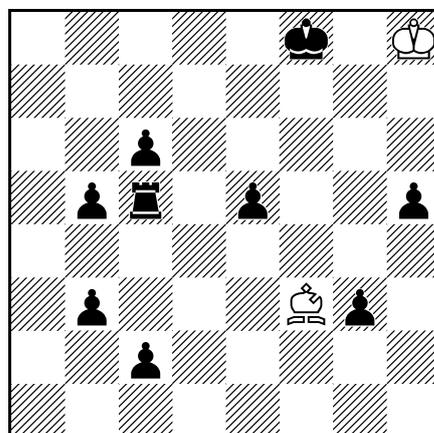
s#3 (6+2)
b) Bd7→g7; s#4
c) Bd7→e7; s#5

2025/25
Harmut Laue
Kronshagen
Thomas Thannheiser
Zum 60. Geburtstag gewidmet



s#4 (10+11)

2025/26
Peter Schmidt
Passade
Thomas Thannheiser
Zum 60. Geburtstag gewidmet



s#6 (8+10)
Längstzüger

Lösungen und Kommentare bitte an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Segeberger Straße 51, 23812 Wahlstedt

Lösungen zu SSH 02/2025

„Die Aufgabe 2025/07 (Jürgen Gelitz) war schnell gelöst – der Läufer auf f6 steht deutlichst im Weg: **1. Ld4! (dr. 2. Dc4#) Sb2/Sc5 2. Dc5#, 1. ... Tc6 2. Dc6#, 1. ... T:d4 2. f6# und 1. ... Td4 2. f6#**. Ein weiterer Matwechsel mit Dd6/Td6 nach T:b5 war wohl nicht drin. Was übrigens geht (C+, dualfrei), ist wK->h3 sowie -sBf3“ (Hauke Reddmann). „Die Versuche der weißen Dame scheitern an der Freigabe von Fluchtfeldern, dafür setzt sie im Spiel zweimal Matt“ (Manfred Nieroba). „Gut - allerdings vermisste ich einen ins Auge springenden Fehlversuch des Läufers auf f6“ (Baldur Kozdon). „Auf die erstgenannten Verteidigungen liegen im Satz andere Matts bereit: 1. ... Sb2/Sc5 2. Sc3# und 1. ... Tc6 2. De5#. Also einige Mattwechsel, auf die es dem Autor wohl vorrangig ankam. Diesbezüglich habe ich schon viele anspruchsvollere Werke gesehen“ (Peter Schmidt). „Der weiße König spielt eine wichtige Nebenrolle“ (Claus Grupen).

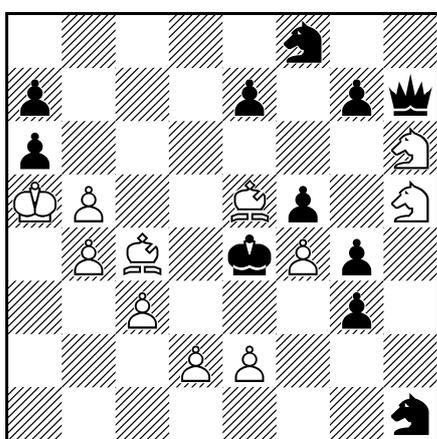
„Bei der Aufgabe 2025/08 (Mirko Degenkolbe) nehmen mich die feinen, nicht auf der Hand liegenden Turmzüge für diese Aufgabe ein: **1. Th1! Kf4 2. Th3 (Zzg.) e3 3. f:e3+ Kg5 4. Th8! Kg6 5. Tg8+ Kh6 6. g5# oder 2. ... Kg5 3. Th5+ Kg6 4. Se8! e3 5. f4 e2 6. f5#**“ (Baldur Kozdon). „Natürlich geht 1. f4# wegen e:f3 e.p. nicht. Trotzdem setzt der f-Bauer am Ende einmal auf der f-Linie Matt, weil der Bauer auf e4 einmal ziehen muss“ (Manfred Nieroba). „Eine ökonomische Fast-Miniatur“ (Claus Grupen).

„Erstaunlicherweise konnte ich die Aufgabe 2025/09 (Michael Herzberg & Uwe Karbowiak) vom Blatt lösen. Der anfängliche Pendelmechanismus **1. Lc4! (dr. 2. c3#) Se2 2. Ld3 (dr. 3. S:f3#) Sg1 3. L:a6 (dr. 4. c3#) Se2 4. Ld3 (dr. 5. S:f3#) Sg1 5. Lc4 (dr. 6. c3#) Se2 6. Ld5 (dr. 7. S:f3#) Sg1** stellt nach sechs Zügen die Ausgangsstellung ohne den schwarzen Bauern auf a6 her, so dass der weiße König eingreifen und eine neue Drohung aufstellen kann: **7. Kb5 (dr. 8. Lc5#)**. Da 7. ... d6 8. Lb4 Se2 9. S:f3# und 7. ... Se6 8. S:e6+ nebst 9. Lc5# jetzt schnell erledigt werden können, leistet **7. ... d:c6+** den zähesten Widerstand. **8. L:c6** erneuert die Drohung (9. Lc5#), es bleibt nur **8. ... Se6 9. S:e6+ nebst 10. Lc5#**. Das Pendel zu Beginn gefällt mir gut, das Schlusspiel hingegen enttäuscht etwas, die Motive für die Schlusswendung sind nicht mehr überraschend, 7. ... d:c6+ hat nur verlängernden Charakter“ (Peter Schmidt). „Famos! - Lässt sich leichter lösen als früher erschienene Pendelaufgaben beider Verfasser!“ (Baldur Kozdon). „Der

Läufer auf d5 zwingt mit seinen Manövern den Springer auf g1 zum Pendeln zwischen g1 und e2 bis der weiße König b5 betreten kann“ (Manfred Nieroba). „mit einem leichten Nonal im 9. Zug, sehr schwer zu beheben, sehr schwer zu lösen“ (Claus Grupen). Ralf Krätschmer hat eine Version gebaut, die den unschönen Zug 9. Sg5:Se6 vermeidet und zusätzlich in einem Mustermatt endet. Nach Rücksprache mit den Autoren haben diese nichts dagegen, dass diese Fassung als Dreier-Aufgabe die ursprüngliche Aufgabe ersetzt:

2025/09 - Version
 Michael Herzberg, Uwe
 Karbowskiak + Ralf Krätschmer

Die Lösung lautet nun **1. Ld4! Sf2**
2. Le3! Sh1 **3. L:a7 Sf2** **4. Le3 Sh1**
5. Ld4 Sf2 **6. Le5 Sh1** **7. Ld3+ Kd5**
8. S:g7 (dr. 9. c4#) a:b5 **9. K:b5 D:g7**
10. c4+ Ke6 **11. L:f5#.**



#11 (11+11)

„Es hat eine Weile gedauert, bis beim Hilfsmatt 2025/10 (Achim Schöneberg & Hauke Reddmann) der Groschen fiel und die lösende Zugfolge **1. ... Sb4+ 2. Kf5 Sd5 3. Df4 Lc6 4. Ke4 Se7#** klar vor meine Augen trat. Sehr geschickt, den Hinterstein näher zu bitten, um den schwarzen Bauern auf c7 zu verstellen, der ansonsten am Schluss dazwischen ziehen könnte. Zu diesem Zweck muss der Vorderstein zunächst seine Position auf der Batterielinie ändern, ohne das Feld e7 aus dem Blick zu verlieren. Darüber hinaus glaube ich einen Klasinc zu erkennen (sKe4-f5: Tür auf, sDa4-f4 hereinspaziert, sKf5-e4: Tür zu)“ (Peter Schmidt). „Während der weiße Springer eine Raute beschreibt, spielt der schwarze König mit der schwarzen Dame 'Tür auf, Tür zu'“ (Manfred Nieroba). „attraktiver Mattzug“ (Claus Grupen). Co-Autor zum Inhalt: Die bestehende Batterie kann nicht mattsetzen, deshalb muss sie verlagert werden (Batterie-Verlagerung, Batterietransformation). Die Batterie wird etwas näher an den schwarzen König gerückt, da der sBc7 den Mattzug parieren könnte. Also Batterieverlagerung mit Klasinc.

„Die klare ökonomische Miniatur 2025/11 (Alexander Pankratiew) hat einen überraschenden Schlüsselzug, aber im Hilfsmatt gelten andere Regeln: **1. ... Lc3 2. Dc4 Le1 3. Tc3 Lg3 4. Kc6 Kh3 5. Kc5 Kg4 6. d3+ Kf5 7. Kd4 Lf2#**“ (Claus Grupen). „Mattbildbasterei zum Idealmatt in Minimal- und Miniaturform“ (Achim Schöneberg). „Das Wichtige an dieser Mattbild-Schieberei ist, dass sie klappt“ (Manfred Nieroba). „Eine angenehme Überraschung! Am Ende der Lösung sehen wir optimale Ökonomie, sprich ein Idealmatt in der Mitte des Brettes, ohne dass auf dem langen Weg dorthin ein Stein geschlagen wurde. Das ist ganz nach meinem Geschmack! Aber hat schon jemand auf evtl. Vorgänger geprüft? Beispielsweise P0529712 von Alfons Baars (Aachener Anzeiger 1933) zeigt (gedreht) genau dasselbe Matt ...“ (Peter Schmidt).

„Das Selbstmatt 2025/12 (Alexander Fica + Jiri Jelinek) ist eine schöne Aufgabe ohne Schachtreibereien“ (Claus Grupen). Die beiden Lösungen lauten: **i) 1. Dc1+ K:e2 2. Th8! Kd3 3. L:e4+ Ke2 4. Th3 g:h3 5. Lh2 Kf2 6. Lg2 h:g2#** sowie **ii) 1. b6 c:b6 2. Tf8 b5 3. Tf1 b4 4. Lf2+ Kf4 5. Lg1+ Sf2+ 6. Kh2 g3#**. Die Autoren schreiben hierzu: Switchback of the Bishop in i), formation of the Bishop-Battery (4. Lf2+). Two blocks of the bishop on g3. The white Rook on b8 is very active in every solution. Model mates.